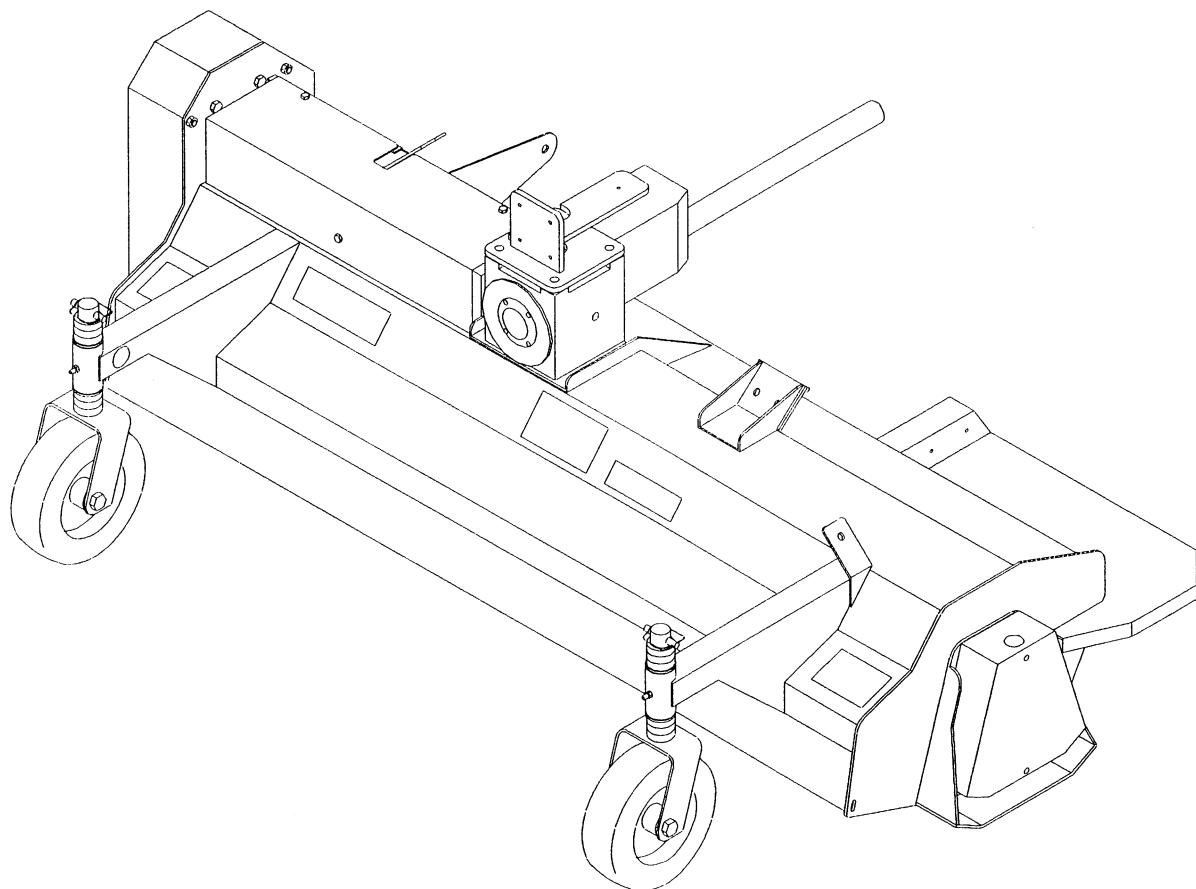


TORO®

MODELL NR. 44590—60001 & HÖHER

**BEDIENUNGS-
ANLEITUNG**

FLAIL 2760
ZUBEHÖR FÜR GROUNDSMASTER® DER BAUREIHE 300



VORWORT

Wir danken Ihnen dafür, daß Sie sich für ein anspruchsvolles Rasenpflegegerät von Toro entschieden haben. Um das Beste aus der Maschine zu beziehen, diese immer in Übereinstimmung mit den Anleitungen in diesem Handbuch einsetzen und warten.

Toro möchte gleichfalls die Bedeutung der Sicherheit betonen. Ihnen und allen, die mit Gebrauch oder Wartung der Maschine in Berührung kommen, wird das sorgfältige Durchlesen dieses Handbuchs und insbesondere der Sicherheitsvorschriften empfohlen.

GEFAHR, **WARNUNG** und **VORSICHT**, die im Zusammenhang mit dem Sicherheitswarndreieck verwendet werden, betonen Sicherheitsinformationen. Diese Mitteilungen immer lesen und verstehen—sie beziehen sich auf Verletzungsgefahren und Ihre persönliche Sicherheit.

Sollten Sie irgendwelche Unterstützung oder Rat zu Ihrem neuen Toro Rasenpflegegerät benötigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem lokalen Toro Vertragshändler in Verbindung. Der Vertragshändler führt Ersatzteile, ein komplettes Angebot an Zubehör und hat geschulte Fachkräfte, die Sie gerne unterstützen. Halten Sie Ihren **TORO** original **TORO**. Immer nur echte Toro Ersatzteile und Zubehör beschaffen.

INHALT

	Seite
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	3-4
SICHERHEITS- UND ANLEITUNGS- SCHILDERR	5
TECHNISCHE DATEN	6
EINRICHTUNG	6-7
VOR INBETRIEBNAHME	8
BEDIENUNGSANLEITUNGEN	9-10
WARTUNG	11-13
EINLAGERUNG	13
KENNZEICHNUNG UND BESTELLEN	14

Sicherheitsvorschriften

Das Warndreieck



bedeutet VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR—“persönliche Sicherheitsvorschrift”. Die Anleitung durchlesen und verstehen, da sie Ihre Sicherheit betrifft. Nichtbeachten der Anleitung kann zu Verletzungen führen.

Gefahrenkontrolle und Unfallverhütung sind abhängig von der Aufmerksamkeit, Sorgfalt und ausreichender Schulung des mit dem Betrieb, dem Transport, der Wartung und der Einlagerung der Maschine beauftragten Personals. Unsachgemäße Verwendung oder Wartung der Maschine kann zu Verletzungs- oder Lebensgefahr führen. Um die Gefahr von Verletzungen oder tödlichen Unfällen zu vermeiden, sind immer die folgenden Sicherheitsvorschriften zu befolgen.



WARNUNG

- Laut Kenntnis in Kalifornien kann das in den Auspuffgasen enthaltene Kohlenmonoxid auch zu Geburtsdefekten führen.
- Den Motor nie an unbelüfteten oder geschlossenen Orten laufen lassen.

VOR INBETRIEBNAHME

1. Dieses Handbuch sorgfältig durchlesen und dessen Inhalt verstehen, bevor diese Maschine gestartet und in Betrieb genommen wird. Mit allen Bedienungselementen vertraut werden und ausfindig machen, wie sich die Maschine schnell stoppen lässt. Durch Einsenden der Modell- und Seriennummer kann ein kostenloses Ersatzhandbuch bezogen werden von:

The Toro Company
100 New Century Parkway
New Century, KS 66031

2. Nie Kindern den Maschinenbetrieb erlauben. Nie Erwachsenen den Maschinenbetrieb erlauben, die

nicht im Einsatz geschult wurden. Nur ausgebildete Bediener, die sich mit dem Inhalt dieses Handbuchs vertraut gemacht haben, dürfen diese Maschine bedienen.

3. Nie die Maschine bedienen, wenn Sie unter dem Einfluß von Drogen/ Medikamenten oder Alkohol stehen.
4. Allen Unrat und Fremdkörper entfernen, die u.U. von den Schnittmessern der Maschine aufgenommen und ausgeworfen werden könnten. Alle Unbeteiligte aus dem Mähbereich fernhalten.
5. Alle Schutzbleche und Sicherheitsgeräte an ihrer vorgesehenen Anbaustelle belassen. Wenn ein Schutzblech, Sicherheitsgerät oder Warnschild beschädigt, defekt oder unleserlich wird, vor Wiederaufnahme des Betriebs instand setzen oder austauschen. Auch alle lockeren Muttern oder Schrauben festziehen, um den sicheren Betriebszustand der Maschine zu gewährleisten. Dazu gehören die Schutzbleche an der Zapfwelle.
6. Beim Maschinenbetrieb nie Sandalen, Tennisschuhe, Laufschuhe oder kurze Hosen tragen. Gleichfalls nie lockere Kleidung tragen, die sich in den beweglichen Teilen der Maschine verfangen könnte. Immer lange Hosen und feste Schuhe tragen. Das Tragen von Schutzbrillen, Sicherheitsschuhen und eines Schutzhelmes ist zu empfehlen und wird von einigen örtlichen Bestimmungen sowie Versicherungsgesellschaften vorgeschrieben.
7. **NIE VERLETZUNGSGEFAHREN EINGEHEN!**
Wenn eine Person oder ein Haustier unerwartet im oder in Nähe des Einsatzbereiches erscheint, das MÄHEN SOFORT EINSTELLEN.
Fahrlässiger Betrieb, zusammen mit dem Neigungsgrad des Geländes, Abprallungen oder falsch eingestellten Schutzblechen, können zu Verletzungen infolge ausgeschleuderter Fremdkörper führen. Erst wieder mähen, wenn der Einsatzbereich frei ist.

- 8.** Die FLAIL 2760-Einheit nie bei sich drehenden Messern anheben.

- 9.** Wenn die Schnittmesser auf einen festen Gegenstand prallen oder die Maschine vibriert auffällig, die Zapfwelle ausschalten, den Gashebel auf LANGSAM stellen, die Feststellbremse aktivieren und den Motor abstellen. Den Zündschlüssel ziehen, um ungewolltem Starten vorzubeugen. Das Schneidwerk und den Antrieb auf Schäden und falsch funktionierende Bauteile prüfen. Alle Defekte vor erneutem Anlassen des Motors und Inbetriebnahme des FLAIL 2760 beheben. Sicherstellen, daß sich die Schnittmesser in einwandfreiem Zustand befinden und die Messerschrauben auf das Nenndrehmoment festgezogen sind.

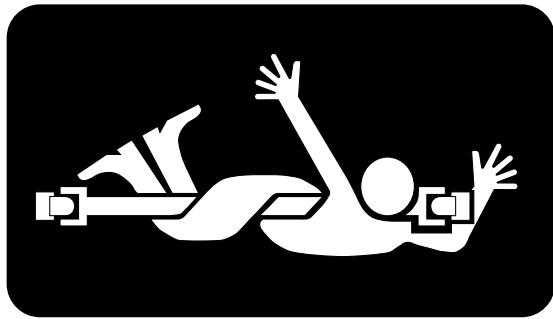
- 10.** Immer den Flail auf den Boden absenken und den Zündschlüssel ziehen, wenn die Maschine unbeaufsichtigt hinterlassen werden muß.

WARTUNG

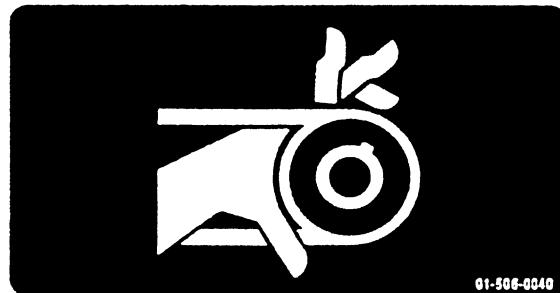
- 11.** Den sicheren Betriebszustand der Maschine sicherstellen, in dem Muttern, Schrauben und Bolzen im festgeschraubten Zustand gehalten werden. Die Messerschrauben und -muttern regelmäßig kontrollieren, um sicherzustellen, daß sie auf das Nenndrehmoment festgezogen sind.

- 12.** Wenn der Motor zum Durchführen irgendwelcher Wartungseinstellungen laufen muß, sind Hände, Füße, Kleidungsstücke und andere Körperteile fern von den Flilmessern und anderen beweglichen Teilen zu halten.

- 13.** Um optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, immer nur echte TORO Ersatzteile und Zubehör beschaffen, um Ihren TORO original TORO zu halten. **NIE "PASST SCHON"-ERSATZTEILE ODER ZUBEHÖR ANDEREN FABRIKATS VERWENDEN:** Immer nach dem TORO-Logo Ausschau halten, um die Echtheit der Teile sicherzustellen. Die Verwendung nicht vom Werk zugelassener Ersatzteile und Zubehör kann zum Verfall Ihrer Garantieansprüche seitens Toro führen.



Drehende Teile können schwere Verletzungen verursachen. Die Maschine nur einsetzen, wenn alle Schutzbleche montiert sind.



Drehende Laufscheiben und Treibriemen können schwere Verletzungen verursachen. Die Maschine nur einsetzen, wenn alle Schutzbleche montiert sind.

Technische Daten

ROTOR: 144 Messer

Drehzahl—2300 U/min

Rotor—10 cm Außendurchmesser x 0,47 cm

Wandstärke

Rotorlagerungen—3,8 cm

LAUFROLLEN: Drehbare Laufrollen

ANTRIEB: Getriebe—50 HP

Treibriemen—2 St. 3 V-Profilriemen

SCHNITTHÖHE: 0–10 cm in 1,2 cm Einstellstufen

WALZE HINTEN: 12,7 cm Außendurchmesser

LAGERUNGEN: 3 St. selbstsiegelnde und selbsteinstellende Lager

ABMESSUNGEN:

Schnittbreite: 152 cm

Gesamtbreite: 176,5 cm

Gewicht: 179 kg

Einrichtung

DEN FLAIL AM GROUNDS- MASTER DER BAUREIHE 300 MONTIEREN (Bild 1)



WARNUNG

- Der linke und rechte Schubarm am Groundsmaster steht unter Federdruck.
- Plötzliches Loslassen des Schubarmes kann zu schwerer Verletzung führen.
- Hände und das Gesicht fern vom Schubarm halten, wenn dieser festgehalten und in der Abwärtsstellung blockiert wird.
- Hilfestellung durch eine zweite Person anfordern und den Schubarm beim Einbau mit einem Klotz nach unten gedrückt halten.

- Das Schneidwerk oder Zubehör vom Groundsmaster entfernen. Siehe Bedienungsanleitung des Schneidwerkes oder Zubehörs.
- Den Groundsmaster an die Hinterseite des FLAIL bringen.

ANMERKUNG: der 63,5 mm Ø Hubzylinder am Groundsmaster wird durch den 76,2 mm Ø Hubzylinder (Bestell-Nr. 66-1250) ersetzt.

- Die Zapfwelle am Groundsmaster in der Steckbuchse am FLAIL-Getriebe anschließen.
- Den Flail soweit in Richtung Groundsmaster schieben, bis die Schubarme mit den Befestigungsprofilen abgestimmt sind, siehe Bild 1.
- Die Beihilfe auf den linken Schubarm drücken lassen, dann einen (5 x 10 cm) Holzklotz zwischen Rahmen und Oberseite des Schubarms einführen.
- Den rechten Schubarm abwärts ziehen, bis er mit dem linken Schubarm parallel ist, dann einen (5 x 10 cm) Holzklotz zwischen Rahmen und Oberseite des Schubarms einführen. Für einen einfacheren Einbau versuchen, beide Schubarme parallel zu halten.
- Den linken Schubarm mit dem unteren Schubarmbefestigungsprofil (A) abstimmen. Das Schubarmbefestigungsprofil wird unten festgemacht. Mit $7/16" \times 1\frac{1}{2}"$ Schrauben, Scheiben, Sicherungsscheiben und Muttern absichern. Die Schrauben nur handfest anziehen.

8. Den rechten Schubarm mit dem Profil am FLAIL-Gehäuse (B) abstimmen. Mit $7/16" \times 1\frac{1}{2}"$ Schrauben, Scheiben, Sicherungsscheiben und Muttern absichern. Die Schrauben nur handfest anziehen.
9. Den FLAIL 2760 mit Hilfe eines der zwei Schubarmenden parallel zum Groundsmaster stellen. Die Schrauben am linken Schubarm festziehen.
10. Die Schrauben am rechten Schubarm festziehen.
11. Die Beihilfe auf den linken Schubarm drücken lassen, dann die (5 x 10 cm) Holzklötze entfernen.
12. Die Beihilfe auf den rechten Schubarm drücken lassen, dann die (5 x 10 cm) Holzklötze entfernen.
13. Die linke Kette (15 Glieder) und die rechte (4 Glieder) am Mittellenker befestigen, siehe Darstellung auf Bild 1. Die Schäckelbolzen absichern.
14. Die Kettenglieder so einrichten, daß der FLAIL gleichmäßig angehoben und abgesenkt wird.
15. Das Anheben und Absenken des FLAIL üben.

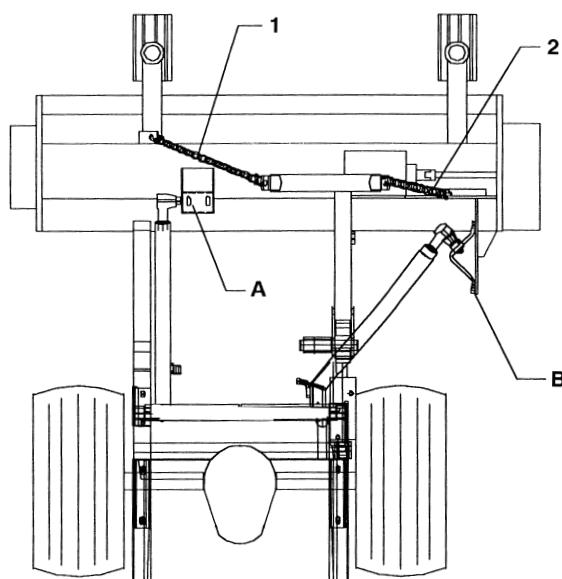
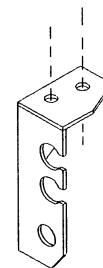


Bild 1

1. 15 Glieder
2. 4 Glieder

ANMERKUNG: Beim Anbau des FLAIL an einen Groundsmaster der Baureihe 300 mit einem 223,5 cm Triflex-Mähwerk ist die Stütze der hydraulischen Leitung am Groundsmaster auszuwechseln. Unterlassen kann dazu führen, daß die Zapfwelle mit dem Befestigungsprofil kollidiert, was zur Beschädigung des ZWA führen kann. Den Austausch laut den nachfolgenden Anweisungen vornehmen.

- A.** Das vorhandene Befestigungsprofil entfernen. Die Schläuche vom Profil entfernen und vorübergehend vom Ventilverteiler abklemmen.
- B.** Das Befestigungsprofil für die hydraulische Leitung (Bestell-Nr. 67-005-2371) (Bild 2) mit den vorhandenen Befestigungsteilen an der gleichen Stelle wie das ursprüngliche einbauen.
- C.** Die Schläuche wieder am neuen Befestigungsprofil festmachen; dabei mit dem obersten Schlauch beginnen. Mit vorhandenen Schnappringen absichern. Die Schläuche wieder an den ursprünglichen Anschlüssen am Ventilverteiler anklemmen.
- D.** Die Maschine starten und dann den FLAIL anheben und absenken, um die ungehinderte Bewegungsfreiheit zu kontrollieren.



ANMERKUNG: Dieses Befestigungsprofil muß eingebaut werden, wenn der Flail an einem Groundsmaster der Baureihe 300 mit 223,5 cm Mähwerk angebaut wird.

Vor Inbetriebnahme

MESSEN KONTROLIEREN



VORSICHT

Die scharfen Messerkanten können zu Schnittverletzungen führen. Bei jeder Messerwartung oder -einstellung IMMER Handschuhe tragen.

1. Vor Inbetriebnahme sind die folgenden Vorschriften zu befolgen:

Vor Einsatz des Flail immer alle Messer kontrollieren. Sicherstellen, daß alle Schrauben auf 24–28 Nm festgezogen sind.

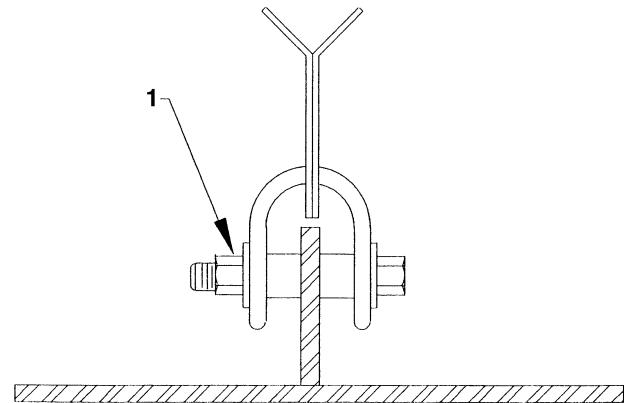


Bild 3

1. Mutter auf 24–28 Nm festziehen.

Einsatz des Flail mit fehlenden oder beschädigten Schnittmessern kann zu starken Vibrationen und zur Beschädigung anderer Bauteile führen.

Alle defekten Messer schärfen oder austauschen. Schnittmesser immer als kompletten Satz austauschen, um zu starke und schädliche Rotorvibration zu vermeiden.

Schnittmesser immer auf gleiche Länge schärfen, um Rotorvibrationen vorzubeugen.

2. Nach jedem Einsatz allen Schmutz und Rückstände von der Unterseite der Mähwerkhaube entfernen. Wenn ein Ablagern von Rückständen unter der Haube zugelassen wird, kann es zu unbefriedigender Leistung kommen.

EINSTELLEN DER SCHNITTHOHE (Bild 4)

Die Schnitthöhe wird durch Verstellen der Schnithöhenschraube am Profil der hinteren Walze und Bewegen der vorderen Distanzstücke an den Wellen der Laufrollen eingestellt. Die Anzahl der Distanzstücke in der Tabelle stellt die Anzahl der Distanzstücke UNTER dem Hauptlenker dar, siehe Bild 4. Die Zeichnung zeigt ein Mähwerk mit einer Walzenstellung von 2 und 2 Distanzstücken.

Schnitthöhe	Anzahl der Distanzstücke	Walzenstellung
0 cm	0	1
1,2 cm	0	2
2,5 cm	2	2
3,8 cm	4	2
5,1 cm	4	3
6,4 cm	4	4
7,6 cm	6	4
8,9 cm	5	5
10,2 cm	6	5

ANMERKUNG: Um ungleichem Mähen und Rasenschäden vorzubeugen, immer die gleiche Anzahl von Distanzstücken und die gleiche Walzenstellung an beiden Seiten verwenden.

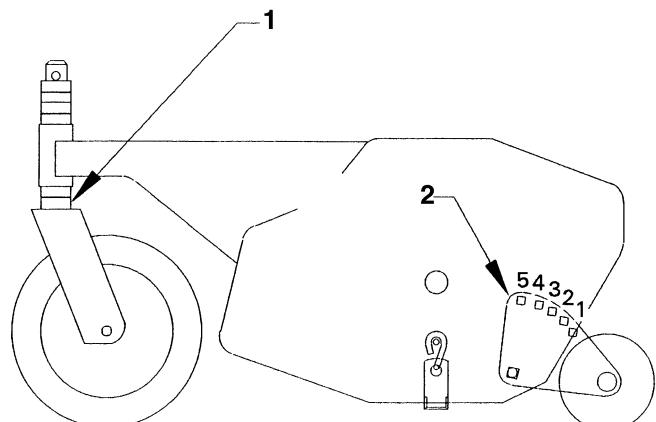


Bild 4

1. Distanzstücke vorne
2. Walzenstellung

Betrieb

SICHERHEITSSCHALTER

Das elektrische System des Groundsmaster ist mit Sicherheitsschaltern ausgerüstet. Diese Schalter dienen dem Abstellen des Motors, wenn der Fahrer seinen Sitz verläßt, während entweder der ZWA-Schalter eingeschaltet oder das Fahrpedal gedrückt ist. Der Fahrer kann dagegen den Sitz bei laufendem Motor verlassen. Obwohl der Motor bei ausgeschalteter Zapfwelle und gelöstem Antriebspedal weiter läuft, ist nachdrücklich zu empfehlen, daß der Motor abgestellt wird, bevor der Fahrer seinen Sitz verläßt.



VORSICHT

- Nie die Sicherheitsschalter am Groundsmaster abklemmen.
 - Die Schalterfunktion täglich kontrollieren, um den einwandfreien Betriebszustand des Sicherheitssystems nachzuweisen.
 - Wenn ein Schalter nicht richtig funktioniert, diesen vor Inbetriebnahme der Maschine austauschen.
 - Zur Gewährleistung maximaler Betriebssicherheit, die gesamten Schalter alle zwei Jahre oder 1000 Betriebsstunden austauschen, je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt.
1. Den Groundsmaster anlassen und auf niedriger Drehzahl laufen lassen.
 2. Den FLAIL mit Hilfe des Hubmechanismus des Groundsmaster absenken.
 3. Die Zapfwelle bei niedriger Motordrehzahl zuschalten.
 4. Die Motordrehzahl auf 3/4 oder Vollgas stellen.



WARNUNG

- Wenn eine Person oder ein Haustier im Mähbereich erscheint, **SOFORT DAS MÄHEN EINSTELLEN**.
- Fahrlässiger Betrieb, zusammen mit dem Neigungsgrad des Geländes, Abprallungen oder falsch eingestellten Schutzblechen, können zu Verletzungen durch ausgeworfene Fremdkörper führen.
- Das Mähen erst wieder aufnehmen, wenn der Einsatzbereich geräumt ist.

BETRIEBSEIGENSCHAFTEN

Um die korrekte Leistung für Zugmaschine und Zubehör beizubehalten, ist das Fahrpedal so zu regeln, daß die Motordrehzahl hoch und ungefähr gleichmäßig bleibt. Als Faustregel gilt folgendes: Die Fahrgeschwindigkeit bei zunehmender Belastung des Zubehörs reduzieren; die Fahrgeschwindigkeit wieder bei abnehmender Zubehörbelastung ansteigen lassen.

Eine weitere Eigenschaft, die beachtet werden sollte, ist die Betätigung der Wendepedale, die mit den Bremsen verbunden sind. Mit Hilfe der Bremsen kann das Wenden der Maschine unterstützt werden. Diese Unterstützung ist jedoch mit Vorsicht zu bedienen, insbesondere auf weichem oder nassem Rasen, weil dieser leicht aufgerissen wird. Die Wendebremsung dient gleichfalls dem Beibehalten der Bodenhaftung.

Beispiel: Wenn sich das hangaufwärts stehende Rad unter gewissen Hangbedingungen durchdreht und seine Bodenhaftung verliert. In solchem Fall ist das hangaufwärts stehende Wendepedal langsam und mit Unterbrechungen zu drücken, bis der Schlupf des hangaufwärts stehenden Rads aufhört und sich so die Bodenhaftung des hangabwärtigen Rads erhöht.

Vor einem Abstellen der Maschine, zunächst alle Bedienungselemente ausschalten und den Gashebel auf **LANGSAM** stellen. Stellen des Gashebels auf

LANGSAM reduziert die Motordrehzahl, die Geräuschentwicklung und die Vibration. Den Zündschlüssel auf AUS drehen, um den Motor abzustellen.

VOR EINEM TRANSPORT DES FLAIL 2760

1. Die Motordrehzahl auf Leerlauf reduzieren.
2. Die Zapfwelle ausschalten und den kompletten Stillstand der Welle abwarten.
3. Den FLAIL in die Transportstellung anheben.



WARNUNG

Beim Hangabwärtsfahren muß der Flail abgesenkt werden.

Wartung

SCHMIERUNG

LAGERUNGEN (Bild 5)

Der FLAIL ist mit drei selbstsiegelnden Lagerungen ausgerüstet, die mit Nr. 2 Schmierfett auf Lithumbasis einzufetten sind.

WICHTIG: Die Lagerungen nach Bedarf einfetten, um ein leichtes Lecken um die Dichtungen beizubehalten. Zu viel Fett kann zu Überhitzung führen.

LAUFROLLEN (Bild 5)

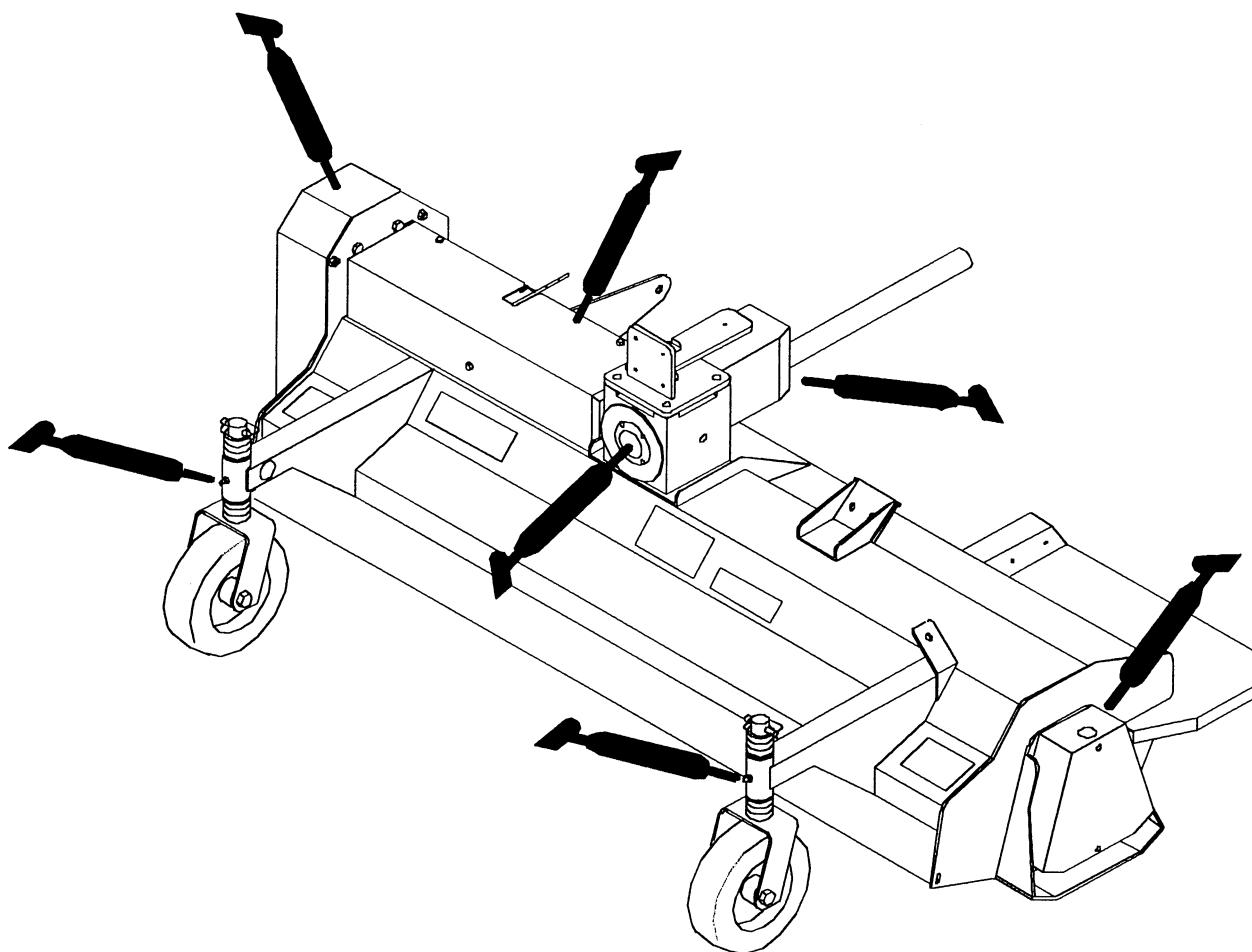
Unter normalen Umständen die Laufrollen und Schwenkröhrchen alle 50 Betriebsstunden einfetten. Dabei Nr. 2 Schmierfett auf Lithumbasis verwenden.

ZAPFWELLE (Bild 5)

Die Zapfwellennippel einmal pro Woche oder alle 40 Betriebsstunden einfetten. Dabei Nr. 2 Schmierfett auf Lithumbasis verwenden.

GETRIEBE (Bild 5)

Den Ölstand im Getriebe alle 40 Betriebsstunden kontrollieren. Bei Bedarf Getriebeöl großer Qualität mit 80-90 Gewicht nachfüllen. Der Getriebefüllstand ist die Einfüllschraube in der Seite des Getriebes. Beim Entfernen der Verschlußschraube muß Öl aus der Öffnung sickern. Das Getriebeöl nach den ersten 100 Betriebsstunden wechseln. Danach das Öl alle 2500 Betriebsstunden oder alle sechs Monate wechseln, je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt.



MESSEWARTUNG



VORSICHT

Die scharfen Messerkanten können zu Schnittverletzungen führen. Bei jeder Messerwartung oder -einstellung IMMER Handschuhe tragen.

MESSE INSPIZIEREN

IMMER den Zustand der Messer täglich vor Inbetriebnahme kontrollieren.

Die Schäkel und Messer kontrollieren, um ihren einwandfreien Betriebszustand nachzuprüfen.

Alle defekten Messer schärfen oder austauschen. Schnittmesser immer als Satz austauschen, um zu starken und schädlichen Rotorvibrationen vorzubeugen.

Die Schnittmesser immer auf gleiche Länge schärfen, um Rotorvibrationen vorzubeugen.

Wenn alle Messer einseitig abgenutzt sind, kann der Rotor ausgebaut, um 180° gewendet und wieder eingebaut werden.

Zum Wenden des Rotors oder Austauschen der Messer:

1. Den Gashebel auf LANGSAM stellen, den Flail auf den Boden absenken, die Zapfwelle ausschalten, die Feststellbremse aktivieren und den Motor abstellen.
2. Den Zündschlüssel ziehen, um versehentlichem Starten vorzubeugen.
3. Die Riemenhaube und die linke Schutzvorkehrung entfernen.
4. Die Muttern an der Federstange lockern, um die Riemen zu entspannen.
5. Die Treibriemen entfernen.

6. Die drei Schrauben entfernen, mit denen die Kufenschuhe an beiden Seiten am Hauptrahmen befestigt sind. Der Rotor und die Kufenschuhe sind dann nicht mehr mit dem Hauptrahmen verbunden.
7. Den Motor des Groundsmaster anlassen. Den Flail 2760 langsam soweit anheben, bis sich der Hauptrahmen über dem Rotor befindet.
8. Den Groundsmaster vorsichtig rückwärts fahren, bis der Hauptrahmen frei vom Rotor ist. Den Hauptrahmen auf den Boden absenken.
- ANMERKUNG:** Wenn die Rotorgruppe gewendet wird, mit Schritt 9 weitermachen. Wenn nur die Messer ausgetauscht werden sollen, mit Schritt 19 weitermachen.
9. Das Distanzstück, die Scheibe und den Keil von einem Ende abziehen und auf das andere Ende aufziehen.
10. Die Riemscheibe von der Rotorwelle entfernen und am anderen Ende anbringen, jedoch nicht absichern.
11. Die Rotorgruppe um 180° drehen.
12. Den Groundsmaster vorsichtig vorwärts fahren und den 2760 Flail absenken, bis die Löcher in den Kufenschuhen mit den Löchern in den Seiten des Hauptrahmens abgestimmt sind. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel ziehen.
13. Alle sechs Schrauben wieder einführen, mit denen die Kufenschuhe am Hauptrahmen befestigt sind.
14. Mit einem Stahllineal die zwei Riemscheiben aufeinander abstimmen und absichern. Den Treibriemen wieder einlegen.
15. Den Riemen mit Hilfe der Einstellmutter an der Federstange spannen (siehe Bild 6).
16. Die Riemenhaube und die linke Schutzvorrichtung wieder anbringen.

Beim Austausch der Messer die folgenden Massnahmen treffen

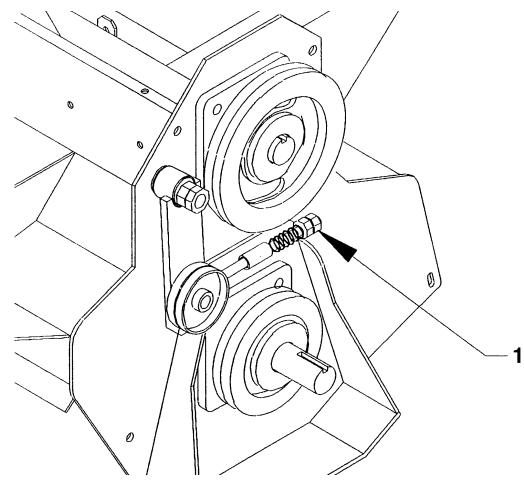
17. Die Feststellbremse aktivieren und den Motor abstellen.
 18. Die Messer vom Rotor entfernen und austauschen.
 19. Die Messerschrauben auf 24–28 Nm festziehen.
 20. Den Groundsmaster vorsichtig vorwärts fahren und den Flail 2760 absenken, bis die Löcher in den Kufenschuhen mit den Löchern in den Seiten des Hauptrahmens abgestimmt sind.
- Den Motor abstellen und den Zündschlüssel ziehen.
21. Alle sechs Schrauben wieder einführen, mit denen die Kufenschuhe am Hauptrahmen befestigt sind.
 22. Den Treibriemen wieder einlegen.
 23. Den Riemen mit Hilfe der Einstellmutter an der Federstange spannen.
 24. Die Riemenhaube wieder anbringen, und befestigen.

EINSTELLEN DES RIEMENANTRIEBS (Bild 6)

Sicherstellen, daß der Treibriemen einwandfrei gespannt ist, um den korrekten Betrieb der Maschine zu gewährleisten und außerordentlichem Verschleiß vorzubeugen.

1. Zum Einstellen der Spannung:
 - A. Die Riemenhaube entfernen.
 - B. Die Spannung kontrollieren, in dem eine Kraft von 6,8 Nm halbwegs zwischen beiden Riemenscheiben angesetzt wird. Der Riemen darf sich dabei um 6 mm durchbiegen.
 - C. Bei falscher Spannung kann der Spannarm durch Drehen der Muttern an der Federstange eingestellt werden. Die Spannrolle soweit gegen den Riemen drücken, bis sich die korrekte Durchbiegung ergibt.

- D. Die Riemenhaube wieder einbauen.



1. Einstellmutter

EINLAGERUNG

1. Den FLAIL 2760 gründlich reinigen. Die Haube sollte frei von Schmutz, Blättern und Fremdkörpern sein.
2. Alle Schmiernippel einfetten. Überflüssiges Fett abwischen.
3. Die Nuten des ZWA-Adapters leicht einfetten.
4. Alle Befestigungsteile festziehen.
5. Den Zustand der Schnittmesser kontrollieren. Alle defekten Messer austauschen.
6. Spannung und Zustand des Treibriemens kontrollieren. Bei Verschleiß austauschen.
7. Alle Befestigungsteile auf Festigkeit kontrollieren, bei Bedarf festziehen.

KENNZEICHNUNG UND BESTELLEN

MODELL- UND SERIENNUMMER

Der FLAIL 2760 hat zwei Kennnummern: Eine Modell- und eine Seriennummer. Die zwei Nummern sind auf ein Typenschild gestanzt, das sich am Gehäuse befindet. Bei allem Schriftverkehr bezüglich des FLAIL 2760 sind immer die Modell- und Seriennummern anzugeben, um sicherzustellen, daß nur korrekte Angaben und Ersatzteile bezogen werden.

Beim Bestellen von Ersatzteilen von Ihrem TORO Vertragshändler sind die folgenden Angaben zu machen:

1. Modell- und Seriennummern der Maschine.
2. Bestell-Nr., Beschreibung und Menge der gewünschten Teile.

Anmerkung: Nie nach Bezeichnungsnummer bestellen, wenn ein Ersatzteilkatalog benutzt wird; immer die Bestell-Nr. angeben.

